

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (vgl. Art. 4 Nr. 1 DSGVO) im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte.

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der datenschutzrechtlichen Regelungen ist die BFT- Gesellschaft, mit der Sie in einer Geschäftsbeziehung stehen. Eine Übersicht der verantwortlichen BFT- Gesellschaften finden Sie im Folgenden.

BFT Planung GmbH Im Süsterfeld 1 52072 Aachen Tel.: +49 241 41357 0 post@bft-planung.de	BFT Cognos GmbH Im Süsterfeld 1 52072 Aachen Tel.: +49 241 41358 0 post@bft-cognos.de	BFT Enviri GmbH Im Süsterfeld 1 52072 Aachen Tel.: +49 241 41357 0 info@bft-enviri.de
viscon GmbH Im Süsterfeld 1 52072 Aachen Tel.: +49 241 9901220 info@viscon-gmbh.de	BFT GmbH Im Süsterfeld 1 52072 Aachen Tel.: +49 241 41357 0 info@bft-gmbh.com	

2. Ansprechpartner

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, zu dieser Datenschutzinformation oder zur Ausübung Ihrer Rechte als betroffene Person, können Sie sich jederzeit an unsere Datenschutzkoordination wenden:

Sabine Drexler
BFT GmbH
Telefon: +49 241 41357 142
sabine.drexler@bft-gmbh.com

Den betrieblichen Datenschutzbeauftragten des Unternehmens erreichen Sie unter:
Marco Biewald
Verdata Datenschutz GmbH & Co. KG
Telefon: +49 211 438330 0
bft.ds@verdata.de

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

3. Zweck und rechtliche Grundlagen der Datenverarbeitung

Nachfolgend erhalten Sie Informationen darüber, auf welcher rechtlichen Grundlage und zu welchen Zwecken wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung verarbeiten.

In der Regel verarbeiten wir Ihre Daten, soweit diese für die Anbahnung, Durchführung oder Beendigung einer Geschäftsbeziehung mit Ihnen oder Ihrem Unternehmen sowie zur Erfüllung von sonstigen vertraglichen Pflichten erforderlich sind (Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO).

Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit diese zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich sind (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Eine Verarbeitung erfolgt zudem, soweit wir hierzu rechtlich verpflichtet sind, etwa aufgrund handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungs- und Nachweispflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Sofern wir in Einzelfällen Ihre Daten auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung verarbeiten, geschieht dies ausschließlich zu den in der jeweiligen Einwilligung genannten Zwecke (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

4. Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Geschäftsbeziehungen

Die Zwecke der Datenverarbeitung hängen von der konkreten Geschäftsbeziehung ab und umfassen insbesondere:

- Abwicklung von Vertrags- und Geschäftsbeziehungen,
- Teilnahme an Ausschreibungen und Vergabeverfahren,
- Bearbeitung und Dokumentation von Angeboten, Aufträgen und Bestellungen,
- Erstellung von Auftragsbestätigungen, Rechnungen und Zahlungsabwicklung,
- Pflege von Lieferanten- und Kundenstammdaten,
- Betreuung von Geschäfts- und Kooperationspartnern sowie Erbringung vereinbarter Leistungen,
- Dokumentation von Mängelrügen und Gewährleistungsfällen,
- Durchführung von Projekten, inkl. Forschungs- und Förderprojekten,
- Organisation und Durchführung von Besprechungen, Web- oder Telekonferenzen,
- Besuchermanagement (Zutrittskontrolle)
- Projekt- und Bauablaufmanagement, interne Koordination und Berichtswesen,

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

- Sicherstellung von IT- und Informationssicherheit sowie Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen,
- Durchführung interner Prüfungen, insbesondere zur Einhaltung von Compliance – Vorgaben und zum Schutz von Unternehmensinteressen,
- Kommunikation mit Ihnen als Kontaktperson im Rahmen der Zusammenarbeit,
- Einhaltung gesetzlicher Anforderungen (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten),
- Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung und Controlling,
- Unternehmenskommunikation im B2B Bereich,
- Durchsetzung rechtlicher Ansprüche sowie Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

4.1 Audio- und Videokonferenzen (Webex)

Für die Durchführung von Online-Meetings, Video- und Telefonkonferenzen („Online-Meetings“) nutzen wir den Dienst Webex der Cisco Systems, Inc. Dabei werden personenbezogene Daten der Teilnehmer verarbeitet, insbesondere:

- Kontaktdaten (z. B. Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer),
- Meeting-Metadaten (z. B. Datum, Uhrzeit, Dauer, Teilnehmeranzahl, Verbindungsdaten),
- technische Daten (z. B. IP-Adresse, Geräte- und Softwareinformationen),
- ggf. Inhalte, die im Meeting geteilt werden (z. B. Präsentationen, Dokumente, Bildschirmfreigaben),
- ggf. Audio- und Videodaten, soweit Sie diese selbst freigeben.

Eine Übermittlung in ein Drittland (insbesondere die USA) kann im Rahmen der Nutzung von Webex nicht ausgeschlossen werden. Cisco ist nach dem EU-US Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert; zudem kommen EU-Standardvertragsklauseln sowie weitere geeignete Garantien zum Einsatz (Art. 44 ff. DSGVO).

Sofern Online-Meetings aufgezeichnet werden, geschieht dies ausschließlich auf Grundlage Ihrer vorherigen Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

Soweit sie zur Teilnahme an einem Online-Meeting die Internetseite oder App von Webex aufrufen, ist der Anbieter Cisco Systems, Inc. für die damit verbundene Datenverarbeitung verantwortlich.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei Cisco Webex finden Sie unter:
https://www.cisco.com/c/de_de/about/legal/privacy-full.html

5. Herkunft Ihrer Daten

In einigen Fällen verarbeiten wir nicht nur personenbezogene Daten, die wir direkt von Ihnen erhalten haben, sondern auch Informationen aus anderen Quellen. Dazu zählen insbesondere:

- Angaben, die uns Ihr Arbeitgeber oder Ihr Unternehmen im Rahmen der Zusammenarbeit übermittelt (z.B. Kontaktdaten von Projektbeteiligten),
- Öffentlich zugängliche Informationen, wie Einträge in Registern, Branchenverzeichnissen oder auf Unternehmenswebseiten,
- Daten aus Ausschreibung- und Vergabeportalen, soweit diese für die Zusammenarbeit erforderlich sind,
- Informationen, die uns verbundene Unternehmen oder Projektpartner im Rahmen gemeinsamer Tätigkeiten bereitstellen.

6. Weitergabe Ihrer Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten ausschließlich jene Mitarbeiter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, welche diese zur Durchführung der in Ziffer 3 genannten Aufgaben benötigen. Dazu zählen insbesondere die für Sie bzw. Ihr Unternehmen zuständigen Beschäftigten aus den Bereichen Lieferanten- und Kundenbetreuung, Einkauf, Projektmanagement, Personalwesen, Unternehmenskommunikation und Marketing, Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling sowie – sofern erforderlich – interne Revision und IT.

Gegebenenfalls können interne als auch externe Teilnehmer von Web- oder Telefonkonferenzen, an denen Sie teilnehmen, Einsicht in die von Ihnen bereitgestellten Daten erhalten. Alle unsere Mitarbeiter sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Empfänger erfolgt nur, soweit dies zur Abwicklung der Geschäftsbeziehung erforderlich ist, eine gesetzliche Verpflichtung oder Einwilligung besteht oder eine entsprechende Rechtsgrundlage dies erlaubt.

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

Externe Empfänger können insbesondere sein:

- BFT-Gesellschaften innerhalb der BFT-Gruppe, soweit dies für interne Verwaltungszwecke oder für eine Zusammenarbeit im Rahmen bestehender Geschäftsbeziehungen erforderlich ist
- Dienstleister (Auftragsverarbeiter), die wir für die Erbringung von Services einsetzen (z.B. technische Infrastruktur, IT-Betrieb, Wartung). Diese Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt, vertraglich verpflichtet und regelmäßig überprüft. Sie dürfen die von uns übermittelten Daten ausschließlich für die vorgegebenen Zwecke verarbeiten
- Öffentliche Stellen, wie Behörden und Institutionen wie etwa Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Finanzbehörden, sofern eine rechtliche Verpflichtung zur Datenübermittlung besteht oder dies im Einzelfall erforderlich ist
- In Einzelfällen können weitere Empfänger Zugriff auf ihre Daten erhalten, z.B. Kooperationspartner in Projekten, Versicherungen, Rechtsanwälte oder Prüfer sowie sonstige Hilfspersonen, soweit dies zur Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich ist.

7. Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (Drittländer) findet grundsätzlich nicht statt. Sofern im Rahmen eingesetzter IT-Dienstleister (z.B. Microsoft oder Webex) eine Übermittlung in Drittländer erfolgt oder technische Zugriffsmöglichkeiten bestehen, erfolgt dies ausschließlich auf Grundlage geeigneter Garantien gemäß Art. 44 ff. DSGVO – wie etwa EU-Standardvertragsklauseln, Angemessenheitsbeschlüssen oder dem EU-U.S. Data Privacy Framework – ergänzt um technische und organisatorische Schutzmaßnahmen.

8. Speicherung und Löschung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Sobald die Daten für die Durchführung der Geschäftsbeziehungen nicht mehr benötigt werden, werden diese gelöscht, es sei denn es besteht eine der nachfolgenden Ausnahmen:

Eine darüberhinausgehende Speicherung kann erfolgen, soweit Ihre Einwilligung vorliegt oder wir hierzu rechtlich verpflichtet sind. Dies betrifft insbesondere handels- und

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenverordnung (AO), die in der Regel 6 bis 10 Jahre betragen. Darüber hinaus speichern wir personenbezogene Daten, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Außerdem richtet sich die Speicherndauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bzw. Wegfall der vorgenannten Zwecke werden die Daten gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt.

9. Betroffenenrechte

Als betroffene Person haben Sie gemäß der DSGVO folgende Rechte, sofern die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche personenbezogenen Daten über Sie verarbeitet werden, sowie weitere Informationen gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten verlangen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie haben das Recht, in bestimmten Fällen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, z. B. wenn die Richtigkeit der Daten überprüft wird.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Wenn die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder eines Vertrags erfolgt, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an eine andere verantwortliche Stelle zu verlangen.

Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Falls die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, können Sie diese

Datenschutzinformation für Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten

jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig.

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht: Sie haben nach Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogene Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, einzureichen (Art. 77 DSGVO).